

Ausheizprotokoll

für Zement- und Anhydritestriche von Flächenheizungen



Auftraggeber: _____

Bauvorhaben: _____

Bauabschnitt: _____

Im oben genannten Bauvorhaben wurde eine Flächenheizung eingebaut:

Typenbezeichnung: _____

Rohrtyp und Dimension:

PE-RT Durchmesser: _____ mm

PE-X Durchmesser: _____ mm

PB Durchmesser: _____ mm

PE-RT/ALU/PE-RT Durchmesser: _____ mm

Estrichart: _____ Estrichstärke: _____

Bindemittel: _____ Hersteller: _____

Vor dem Verlegen der Bodenbeläge müssen Zement- und Anhydritestriche ausgeheizt und ein Funktionsheizen durchgeführt werden. Bei Zementestrichen darf mit dem Ausheizvorgang frühestens nach 21 Tagen, bei Anhydritestrichen frühestens nach 7 Tagen ab Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden (abweichende Herstellerangaben sind zu beachten!). Das erste Ausheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von 25° C, welche drei Tage zu halten ist. Anschließend ist die maximale Auslegungstemperatur für vier Tage einzustellen. Besondere durch den Hersteller vorgeschriebene Ausheiz-Verfahrensweisen sind zu berücksichtigen.

Abschluss der Estricharbeiten am: _____

Beginn Ausheizvorgang mit 25° C Vorlauftemperatur am: _____

Beginn Ausheizvorgang mit max. Auslegungstemp. von _____ °C

am: _____

Ende Ausheizvorgang am: _____

Ausheizvorgang wurde unterbrochen ja nein von _____ bis _____

Die beheizte Fläche war frei von Überdeckungen (Baumaterial etc.) ja nein

Die Räume wurden zugfrei belüftet und der Estrich nach Beendigung des Aufheizvorganges vor zu schneller Austrocknung geschützt (Fenster und Außentüren geschlossen) ja nein

Hinweis: Nach dem Ausheizvorgang ist ein Funktionsheizvorgang durchzuführen. Vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten ist seitens des Bodenverlegers der Feuchtigkeitsgehalt des Estrichs mittels CM-Messgerät zu überprüfen. Eine eventuelle Nachheizung hat mit dem bestimmungsgemäßen Betrieb der Heizanlage zu erfolgen.

Bestätigung mit Datum, Stempel und Unterschrift:

Bauherr/Auftraggeber

Bauleitung/Architekt

Ausführende Firma